



Gymfo

**Berichte und Informationen
aus dem
G ymnasium
R heinkamp
E uropaschule
M oers**

Kopernikusstr. 8
47445 Moers
Tel. : 02841 / 9 42 80
Fax : 02841 / 94 28 28

E-Mail : sekretariat@gymnasium-rheinkamp.de
<http://www.gymnasium-rheinkamp.de>

Oktober 2010



Neue Schulpflegschaft am GREM

Am 23. September 2010 fand die erste Schulpflegschaftssitzung des neuen Schuljahres statt. Unsere bisherige Schulpflegschaftsvorsitzende, Frau Sonja Oppermann, hatte schon in der letzten Sitzung im Februar angekündigt, dass sie aus beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt der Schulpflegschaftsvorsitzenden kandidieren könne. Als neue Schulpflegschaftsvorsitzende wurde daraufhin Frau Claudia Baumann und als neue Stellvertreterin Frau Dr. Christiane Homa gewählt.

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern der Schulpflegschaft für das uns mit der Wahl ausgesprochene Vertrauen und wollen uns auch im Namen aller Eltern und Schüler bei Frau Oppermann für ihr siebenjähriges Engagement an unserer Schule bedanken. Fünf Jahre hat sie als stellvertretende Vorsitzende und zwei Jahre als Vorsitzende der Schulpflegschaft aktiv am Schulleben mitgewirkt. Mit großem



links Frau Baumann und rechts Frau Dr. Homa persönlichem Einsatz hat Frau Oppermann vieles in unserer Schule bewegt und den Weg des GREM zum ersten Ganztagsgymnasium in Moers begleitet. Sowohl die Vorbereitungen zu Eltern-Informations-Abenden und den Berufetagen, als auch den Dialog mit dem Schulträger zur Verbesserung der Schulausstattung und die Anschaffung von Spinden hat sie mit übernommen. Auch den Dialog mit dem Schulministerium vor einem Jahr hat sie nicht gescheut, um auf die damals noch schlechte Lehrersituation an unserer Schule aufmerksam zu machen. Für dies alles und die vielen anderen Dinge, die hier nicht alle aufgezählt werden können, unser herzliches Dankeschön an Sonja Oppermann!

Was hat sich noch alles getan an unserer Schule im letzten Halbjahr?

Die herausragendste Aktion war sicherlich unser kritischer Dialog mit der Stadt Moers bezüglich der teils mangelhaften Schulausstattung und ganz besonders wegen der fehlenden Schulbücher. Der schwierige Dialog, der sich seit Oktober 2009 durch das ganze Jahr zog, gipfelte am 21. Juni 2010 in einer Schüler-Eltern-Demonstration vor dem Moerser Rathaus. In der Schulausschusssitzung konnten wir der Ausschussvorsitzenden rund 2000 Unterschriften als Protestnote gegen den Schulbuchmangel übergeben. In der letzten Ratssitzung vor den großen Ferien wurde uns dann schließlich zugesichert, dass die Stadt einer Sonderfinanzierung zustimmt, damit zu Beginn des neuen Schuljahres

ausreichend Bücher, auch und insbesondere für den ersten G8/G9-Doppeljahrgang, zur Verfügung stehen.

Dieser Erfolg wäre ohne die großartige Unterstützung durch engagierte Eltern und die Mitglieder der SV nicht möglich gewesen. Deshalb an dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle, die ihre Freizeit geopfert haben und zum Rathaus gekommen sind, um unser Anliegen zu unterstützen.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den 30 Eltern, die beim diesjährigen Berufetag im Mai ihre Berufe unseren Oberstufenschülern an einem Samstagvormittag vorgestellt haben. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Zum ersten Mal waren auch Schülerinnen und Schüler der benachbarten Anne-Frank-Gesamtschule und unseres Partnergymnasiums in Kamp-Lintfort dabei, so dass insgesamt 180 Schüler umfassend und aus erster Hand über die verschiedensten Berufsbilder informiert wurden.

Ein anderes Angebot haben wir leider wegen mangelnden Interesses im letzten Halbjahr ausfallen lassen. Auf unseren Aufruf über die Klassenpflegschaftsvorsitzenden, uns Themenwünsche für einen Elterninformationsabend mitzuteilen, haben wir leider keine Rückmeldung bekommen. Deshalb erneuern wir an dieser Stelle nochmals unser Angebot, einen Elterninformationsabend zu organisieren, wenn Sie uns Themenwünsche mitteilen. Ihre Themenvorschläge können Sie über Ihre Klassenvertreter oder auch gerne direkt an uns richten. Setzen Sie sich einfach telefonisch oder per E-Mail mit uns in Verbindung.

Ein fröhliches Ereignis im vergangenen Halbjahr war das große Schulfest am 24. April 2010, mit dem wir den Abschluss der Baumaßnahmen an unserer Schule gefeiert haben. Auch hier bedanken wir uns herzlich bei allen Helfern, die beim Grillen, Getränkeausschank, Auf- und Abbau und bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Tombola mitgeholfen haben.

Motiviert durch diese Erfolge wollen wir unsere Arbeit in den Mitwirkungsgruppen des GREM beherzt aufnehmen und gemeinsam mit Ihnen, liebe Eltern, die kommenden Aufgaben und Herausforderungen unserer Schule angehen. Dafür laden wir Sie zu einem engen und offenen Dialog ein. Wir sehen uns als Ihre Ansprechpartner und Interessenvertreter in allen schulischen Belangen.

Den wichtigen Dialog mit der Schulleitung und dem Schulträger werden wir, geprägt von Wertschätzung- wenn nötig aber durchaus auch kritisch- im Interesse der Elternschaft und vor allem unserer Kinder, fortführen.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen und die aktive Zusammenarbeit mit allen Eltern, Lehrern und Schülern.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Claudia Baumann und Christiane Homa

Sie erreichen uns telefonisch oder per E-Mail:

Claudia Baumann

claudia.bmn1@gmx.de

Tel.: 02841-769575

Christiane Homa

christiane.homa@t-online.de

Tel.: 02841-40157



Verein der Freunde und Förderer des Gymnasiums Rheinkamp e.V. *Jeder fördert - wie er kann!*

Neues vom Förderverein

Neue LCD-Flachbildschirme für den Medienpool

Der Einsatz audiovisueller Medien im Unterricht konnte bisher z. T. nur technisch eingeschränkt erfolgen, da teilweise veraltete Videorecorder und Fernseher zur Verfügung stehen. In diesem Jahr hat der Förderverein drei LCD - Flachbildschirme gekauft, um die Ausstattung zu verbessern. Zwei Flachbildschirme werden in Unterrichtsräumen direkt an der Wand und ein Bildschirm auf einem Edelstahl-Transportwagen montiert, damit die neuen Geräte fachübergreifend genutzt werden können. Zum besseren und sichereren Transport wurden zudem fünf Gerätewagen aus Edelstahl angeschafft.

Der Sprachenraum wurde schon vor drei Jahren mit einem LCD-Fernseher, DVD-Player, sowie einer Audio-Anlage ausgerüstet. Die Zahl der audio-visuellen Medien hat sich allmählich auf ein akzeptables Maß entwickelt. Das bedeutet aber auch gleichzeitig, dass die Geräte mit „Defekten“ wie mangelnder Bildqualität oder Videorecorder, die nicht mehr zu reparieren sind, zunehmend aus dem Verkehr gezogen werden müssen. Es ist das Ziel, die Medienpräsenz zunehmend auf einen neuen und damit sicheren Stand zu bringen.



Herr Baumann bei der Übergabe der Fernseher
an die Schulleitung

Spielausleihe macht viel Freude

Viel Spaß, Bewegung und Begeisterung bringen die vom Förderverein im letzten Schuljahr angeschafften Sport- und Spielgeräte für die Schulhofspielausleihe. Frau Westmeier, die die Spielausleihe organisiert und umgesetzt hat, berichtet, dass die Spielgeräte insbesondere bei den jüngeren Schülern äußerst beliebt sind und die Ausleihe täglich intensiv genutzt wird. Wenn man die Schülerinnen und Schüler in den Pausen mit den unterschiedlichsten Spiel- und Sportmaterialien erlebt, dann wird deutlich, dass die Spielausleihe eines der erfolgreichsten Projekte des Fördervereins der letzten Jahre ist.





Ausblick

Auch in diesem Schuljahr gibt es wieder an vielen Stellen Bedarf zur Verbesserung der Schulausstattung. Mit dem Schulträger sind wir im Dialog, dringend benötigten Lagerraum zu schaffen. Die 5. und 6. Klassen sollen Regale für Unterrichtsmaterialien erhalten. Die Terrasse vor der Cafeteria soll gestaltet werden. Mit den Fachschaften werden wir uns über die Anschaffung von neuen Lehrmitteln abstimmen. Wenn Sie interessiert sind, im Förderverein aktiv mitzuarbeiten, sprechen Sie uns an.

Herzliche Grüße von Ihrem Schulförderverein

Holger Baumann

Birgit Büsch

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Moers, Reg.-Nr. VR 668		
Vertretungsberechtigter Vorstand:		Anschrift:
Vorsitzender	Holger Baumann	Kopernikusstr. 8
stellv. Vorsitzende	Birgit Büsch	47445 Moers
Kassenführerin	Birgit Broekmans	☎ 02841 – 94280 Schulsekretariat
Bankverbindungen:	Sparkasse am Niederrhein Konto Nr. 1 115 006 478 BLZ 354 500 00	Volksbank Niederrhein eG Konto Nr. 1 708 238 011 BLZ 354 611 06

www.gymnasium-rheinkamp.de ➤ förderverein

E-Mail: foerderverein@gymnasium-rheinkamp.de

**Elterninformationsabend zum bargeldlosen Abrechnungssystem
für Mensa und Kiosk
Do 28.10.2010 um 18.00 Uhr in der Mensa**

Wir heißen neue Mitglieder des Kollegiums herzlich willkommen



von links nach rechts: Herrn Ciuraj, Frau Kettler, Frau Bühning und Frau Campus

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

mein Name ist Bianca Kettler, ich bin 34 Jahre alt, verheiratet und habe einen kleinen Sohn, der gerade ein Jahr alt geworden ist.

Nach dem Abitur 1995 zog es mich zur Universität Essen, um dort die Fächer Biologie und Chemie zu studieren. Die ersten neun Berufsjahre unterrichtete ich an der Gesamtschule Duisburg-Süd, einer sehr guten Schule, an der ich viele Erfahrungen sammeln konnte.

In der Freizeit steht unser Sohn natürlich an erster Stelle. Deshalb sind die Hobbys Tischtennis und Geocaching lediglich Lückenfüller, genauso wie die vielen guten Bücher, die auf meinem Nachttisch darauf warten, gelesen zu werden.

Ich freue mich auf viele weitere schöne Berufsjahre und auf eine gute Zusammenarbeit mit allen, die an Schule beteiligt sind.

Bianca Kettler

Ich heiße Ulrike Bühning und habe etliche Jahre am Julius - Stursberg Gymnasium in Neukirchen-Vluyn unterrichtet. Wohnhaft mit meiner Familie in Orsoy, bin ich jetzt etwas Richtung Heimat gezogen. Ich freue mich auf meine Arbeit hier in Rheinkamp. Die Fächer, die ich unterrichtete, sind: evangelische Religion, Kunst und Latein.

Ulrike Bühning

Ich heiße Helmut Ciuraj, wohne in Moers und unterrichte seit diesem Schuljahr die Fächer Deutsch, Geschichte und katholische Religionslehre am Gymnasium Rheinkamp. Meine Klasse ist die 5d.

Nach meinem Referendariat am Theodor Heuss Gymnasium in Dinslaken war ich zunächst sechs Jahre lang Lehrer an der Städtischen Realschule in Kamp-Lintfort. Danach arbeitete ich bis zum Ende des Schuljahres 2009/10 vier Jahre lang am Gymnasium Borbeck in Essen.

Obwohl ich an allen drei Schulen sehr gerne gewesen bin, freue ich mich nun auf meine neue Wirkungsstätte: das GREM in meiner Heimat am linken Niederrhein!

In meiner Freizeit lese und verreise ich gerne und besuche häufig regionale Antik- und Trödelmärkte. Mein altes Hobby, das Tennisspiel, möchte ich demnächst wieder aufleben lassen, um fit für die neuen Herausforderungen am GREM zu sein und zu bleiben.

Für die Zukunft wünsche mir eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern, den Kolleginnen/Kollegen und euch Schülerinnen/Schülern.

Helmut Ciuraj

Mein Name ist Angela Campus. Ich bin bilingual in Deutsch und Italienisch aufgewachsen und habe an der Universität Bochum Romanische Philologie, Sprachlehrforschung und Wirtschaftswissenschaften studiert. Während meines Studiums habe ich ein Jahr lang als Erasmus-Stipendiatin an der Universität in Florenz studiert. Anschließend absolvierte ich ein Zusatzstudium in Deutsch als Fremdsprache, verbunden mit einem Praktikum in Irland an der Dublin City University. Dort habe ich Studenten in deutscher Sprache unterrichtet. Nach meinem Studium arbeitete ich mehrere Jahre in der Wirtschaft. Vor meiner Lehrtätigkeit hier am GREM, habe ich ein Jahr am Berufskolleg Vera Beckers in Krefeld unterrichtet und in Düsseldorf an einer bilingualen Grundschule Förderunterricht in Italienisch für deutsche Kinder gegeben. Ich freue mich auf meine Schüler und meine Kollegen während meiner zweijährigen Ausbildung nach OBAS (Ordnung zur berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern) hier am GREM!

Angela Campus



Mein Name ist Birgit Broekmans. Dem einen oder anderen Schüler oder Elternteil wird mein Gesicht vielleicht bekannt vorkommen aus meiner Zeit als Koordinatorin des Nachmittagsbetreuungsprogramms 13plus oder wir sind einander im Rahmen der vielfachen Aktivitäten des Fördervereins unserer Schule schon begegnet. Während meiner Zeit als Koordinatorin von 13plus habe ich bereits in den Jahrgangsstufen 7 und 8 Förderunterricht im Fach Englisch erteilt.

In diesem Schulhalbjahr habe ich das Vergnügen, in den Klassen 6b, 6c, 8d und 9b vertretungsweise Englisch zu unterrichten. Zusätzlich dazu werde ich in der Jahrgangsstufe 5 auch Förderunterricht im Fach Englisch erteilen.

Birgit Broekmans

Wir danken den Förderern des GREM

Spende der SPARDA-Bank

Für eine Spende von über 2000,- Euro konnten fünf dringend benötigte hochwertige Mikroskope für den Biologieunterricht angeschafft werden.

„Wir wollen unseren Unterricht, gerade in den Naturwissenschaften, noch forschender und experimentierfreudiger gestalten. In Zeiten leerer Kassen freut uns die Unterstützung der SPARDA - Bank besonders, zumal es nicht das erste Mal ist, dass sie uns unter die Arme greift“ erklärte Schulleiter Fritz Burger.

Der Bezirksleiter der Bank in Moers, Andreas Luckhof, überzeugte sich persönlich bei der Übergabe, dass die Schüler mit viel Freude an den neuen Mikroskopen arbeiteten.



Volksbank Niederrhein sponsert Tischtennisplatte



Unlängst wurde nachts eine der Tischtennisplatten auf dem Schulhof durch üblen Vandalismus zerstört.

Guido Lohmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Niederrhein, erfuhr von dieser mutwilligen Zerstörung und war zur Hilfe bereit.

Im Gespräch erinnerte er sich noch gern an

seine eigene Schulzeit und den großen Stellenwert, den Bewegung und Sport als Ausgleich zur „sitzenden Denkarbeit“ während der Unterrichtsstunden für ihn selbst hatte. Bei der offiziellen Übergabe der Platte ließ er es sich dann auch nicht nehmen, ein kleines Spielchen mit einigen Mädchen und Jungen aus der 6B zu wagen.

Die Schülerinnen und Schüler des GREM bedanken sich ganz herzlich bei der Volksbank Niederrhein.

Gleichzeitig unterstützt der Förderverein auch Tischtennis als Schulsport in unserer Sporthalle und stellt 20 neue Schläger und einen ganzen Korb mit neuen Tischtennisbällen für den Tischtennisunterricht zur Verfügung.

Aus dem Schulleben – Es ist viel passiert im letzten Schuljahr

Gymnasium Rheinkamp rundum erneuert - Das musste gefeiert werden!

Bei herrlichem Wetter und frühlingshaften Temperaturen feierte die Schulgemeinschaft des GREM am 24. April ein Grillfest. Dazu gab es in diesem Jahr einen besonderen Anlass.

Nach langer Bau- und Renovierungsphase erstrahlt das GREM in frischem Glanz. Wenn auch noch nicht alles perfekt ist, all unsere Wünsche und Träume noch nicht ganz in Erfüllung gegangen sind, so haben wir unsere schöne Schule mit ehemaligen und jetzigen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Freunden des GREM gefeiert. Bürgermeister Norbert Ballhaus eröffnete das Fest mit einem kurzen Grußwort.

Bei einer Tombola waren viele Preise zu gewinnen. Beiträge von SOON, youngSOON und der Klassik AG boten musikalische Unterhaltung, Getränke- und Grillstände sorgten für das leibliche Wohl.



Abi – und dann??? Berufetag am GREM

Einem Abiturienten stehen nach erfolgreichem Abschluss der Reifeprüfung theoretisch alle Türen für das zukünftige Berufsleben offen. Doch welchen Weg wähle ich nach 13 langen Schuljahren? Studium? Ausbildung? Studium in Kombination mit einer Ausbildung? Legt man sich heute vielleicht auch mit seiner ersten Entscheidung nicht mehr für sein ganzes Leben fest, so ist die Berufswahl eine wesentliche Weichenstellung im Leben eines jeden Menschen. Welche Erwartungen habe ich an meinen zukünftigen Beruf? Nach welchen Kriterien sollte ich mich entscheiden? Interesse und Neigungen? Verdienstmöglichkeiten? Vereinbarkeit von Beruf und Familie? Stimmen meine Vorstellungen über das, was mich erwartet, überhaupt mit dem Berufsbild überein? All diese Fragen bewegen Oberstufenschüler und jeder sollte sich rechtzeitig mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Dazu hatten die Schülerinnen und Schüler des GREM am Samstag, dem 29.5.2010 zahlreiche Möglichkeiten. Die Schulpflegschaft und der Förderverein des Gymnasiums Rheinkamp organisierten den diesjährigen Berufetag. Ca 30 engagierte Eltern, Freunde und Förderer des Gymnasiums Rheinkamp, darunter auch Ehemalige des GREM, wie Herr Malaponti, inzwischen Vorstandsvorsitzender der Sparkasse am Niederrhein, stellten interessierten Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 11 und 12 ihren Beruf vor.



Die Palette war breit gefächert. Vertreten waren sowohl die typisch akademischen Berufe wie Mediziner, Jurist oder Betriebswirt, aber auch Möglichkeiten im Einzelhandel oder in der Gastronomie wurden vorgestellt. Ingenieurstudiengänge mit verschiedenen Schwerpunkten waren ebenso vertreten wie Berufe aus dem sozialen Bereich.

Dank des großen Engagements der Referenten, die sich in ihrer Freizeit zur Verfügung stellten, war die Veranstaltung aufgrund des hohen individuellen Informationswertes eine gelungene Sache.

Juniorteam NRW – Werkstatt Europa zu Besuch im GREM

Am 7. Mai 2010 besuchten zwei Mitglieder aus dem Juniorteam Europa der Bundeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen, Julia Gogel und Leif Kröger, die Klasse 10c. Den Anlass dazu gab der Europatag, der seit 1985 am 9. Mai begangen wird und an den 9. Mai des Jahres 1950 erinnert, an dem



Frankreichs Außenminister Robert Schuman vorschlug, eine Produktionsgemeinschaft für Kohle und Stahl zu gründen. Dieser Vorschlag wurde als Schuman-Erklärung bekannt und mündete in die Gründung der Montanunion, die der Grundstein der heutigen Europäischen Union ist.

An diesem Tag fiel der übliche Unterricht für die 10c aus, da die Schülerinnen und Schüler den ganzen Vormittag am Europa-Workshop teilnahmen und viele Aspekte und Informationen zum Thema EU erarbeiteten.

Zunächst gingen sie der Frage nach: „Was verbindet uns Schüler mit Europa?“ Anschließend erforschten sie in Gruppen die Bedeutung, Zusammensetzung und Aufgaben einzelner Institutionen und Organe der EU. Dabei merkten alle schnell, wie wenig sie eigentlich über die Institutionen der EU wussten.

Fazit der 10 c: Insgesamt haben wir sehr viel Neues über Europa erfahren und durch die abwechslungsreiche Gestaltung hat es auch noch Spaß gemacht.

Exkursion zum Baylab Leverkusen

Der Bio-LK Jgst. 12 fuhr am 1.7.2010 mit Frau Smitmans ins Chemiewerk Bayer Leverkusen. Anlass für unsere Exkursion war ein Schnuppertag im Genlabor, passend zum Thema der Jgst 12 ‚Gentechnik‘: Umgang und Gewinnung von DNA, PCR, Gelelektrophorese und Auswertung.



In dem schön und auch teuer ausgestatteten Labor konnten wir in Partnerarbeit prima Ergebnisse erzielen und diskutieren; unser theoretisches Wissen wurde sehr gut in der Praxis angewendet und vertieft.

Beeindruckend war das Arbeiten mit winzigen Mengen, die nur mittels Spezialpipetten abgemessen werden konnten. Die Laborchefin war sehr cool: sie hatte alles gut organisiert, konnte uns hervorragend motivieren und die Arbeit lenken. Nach den Anstrengungen stärkten wir uns in der Mittagspause in der Kantine mit einem reichlichen Büfett. Allerdings fehlte das Bier; dies gab es erst ab vier (für Insider) – nachdem wir abgereist waren. Zur Entspannung absolvierten wir in der Mittagspause noch ein Gesundheitsquiz und veranstalteten ein Torwand-Schießen. Insgesamt hat es viel Spaß gemacht, war interessant und lehrreich und ist trotz der weiten Anfahrt sehr zu empfehlen.

Bio-LK 12 Smitmans

Junge Fahrer

Herr Samotta, der Verkehrserziehungsexperte bei der Polizei, kam jeweils in den Leistungskursen der Jgst. 12 zum Thema ‚Junge Fahrer‘ zu uns in die Schule.

Inhaltliche Schwerpunkte seiner Arbeit waren:

- Verantwortung für Verhalten und Fahrzeug sowie Bewusstmachung der Konsequenzen bei Fehlverhalten
- Alkohol und Drogen im Verkehr und ihre Auswirkungen
- Schuld und Mitschuld in bestimmten Verkehrssituationen
- Verlust des Führerscheins durch Fehlverhalten beim Auto- und Fahrradfahren

In wechselseitigem Gespräch konnten wir Bekanntes auffrischen, Fragen stellen und Neues hinzulernen.

Besonders beeindruckt haben uns die doch recht schockierenden Videos, die unter die Haut gingen (Mein Herz schlägt immer noch für Dich) oder das symbolische Wegwerfen unserer Träume in den Papierkorb. Insgesamt eine sehr gute Sache, die doch über die Inhalte und Informationen der Fahrschule weit hinausgeht.

Wettbewerbe – Wir waren erfolgreich

The Big Challenge 2010

Es war das dritte Mal, dass das Gymnasium Rheinkamp an einem der größten europäischen Englisch-Wettbewerbe, "The Big Challenge", teilgenommen hat. Über 160 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 5 bis 8 hatten sich dafür angemeldet und nahmen am 6. Mai, auf verschiedene Klassenräume verteilt, an dem internationalen Test teil. 54 Fragen zu den Themenbereichen Landeskunde, Grammatik, Vokabeln und Aussprache in Multiple-Choice-Form mussten bearbeitet werden. Auch wenn vorher dafür im Internet mit Übungstests trainiert werden konnte, machten die vier Antworten, die bei jeder Aufgabe zur Auswahl standen, es nicht immer leicht, sich für eine zu entscheiden.

Einige Wochen nach dem Wettbewerb wurden am Gymnasium Rheinkamp riesige Pakete mit Preisen angeliefert, die an die besten Schüler jedes Jahrganges verteilt wurden, darunter zahlreiche Lektüren – natürlich auf Englisch, Wörterbücher, Zeitschriften, CDs und DVDs. Am letzten Schultag vor den Sommerferien bei der großen Ehrung auf dem Schulhof wurde die oder der Beste aus jeder Jahrgangsstufe noch einmal besonders geehrt.

Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder so viele Schülerinnen und Schüler teilnehmen und sich zahlreiche Preise verdienen!

Ricarda Hampel

THE THIRD EYE am GREM

Im Rahmen des Kunstunterrichtes nahm die ehemalige Klasse 10B am Projekt CYBERCITY RUHRSTADT teil. Zusammen mit der Kunstlehrerin Lisa Ufermann, der Journalistin und Filmemacherin Anja Bardey, Fotografin und Grafikdesignerin Bettina Steinacker, dem



kanadischen Medienkünstler, Dozent, Unternehmer und Erfinder Graham Smith und anderen entwickeln die Schülerinnen und Schüler Konzepte und Visionen „Ihres“ zukünftigen Ruhrgebietes. Im November werden die Modelle und Fotos, sowie Zeichnungen und Konzepte zusammen mit anderen Ergebnissen diverser Schulen des Ruhrgebietes in der Zeche Zollverein ausgestellt.

Wir werden uns über jeden Besucher freuen!

Lisa Ufermann

GREM belegt 2. und 3. Platz beim Memory-Wettbewerb

Am Memory-Wettbewerb der Volkshochschule haben die Klassen 6d und 8d erfolgreich teilgenommen. Im Kunstunterricht hatten die Schülerinnen und Schüler eigene Themen in Gruppenarbeit gewählt und 36 Kartenpärchen im Format von 6x6 bzw. 9x9cm gestaltet.

Die Gruppe des „Gremory“ aus der Klasse 5d bzw. nun 6d belegte den dritten Platz mit ihrem dreisprachigen Memory. Hierbei sollen Bilder den entsprechenden „Vokabeln“ zugeordnet werden.

Den zweiten Platz belegte die Gruppe der „Moers-Rallye“ aus der Klasse 8d. Die Schülerinnen und Schüler fotografierten zunächst repräsentative Sehenswürdigkeiten der Stadt und zeichneten diese dann ab. Jeweils zwei Kärtchen ergaben so eine Sehenswürdigkeit.

Am Wettbewerb nahmen insgesamt 18 Gruppen teil.



Die stolzen Sieger: Lara Laakmann 8d, Elena Diekämper 8d, Isa Zeitschner 8d, Joel Block 7c, Julien Block 8d, Nick Spandick 8d, Paul Ballmann 6d, Johanna Pütz 6d, Judith Ten Voorde 6d, Kristine Schweifer 6d, es fehlen: Luca Neuhaus 8d und Leon Reske 8d

Lisa Ufermann

Das Känguru der Mathematik kam mit einem gut gefüllten Beutel

Über 200 Schülerinnen und Schüler haben am Känguru – Wettbewerb 2010, einem weltweit durchgeführten Mathematikwettbewerb, teilgenommen. Vor den Sommerferien kamen von der Humboldt – Universität Berlin, die auf deutscher Seite für die Durchführung zuständig ist, die lang ersehnten Urkunden und Preise.

Auch in diesem Jahr durften sich wieder viele über sehr gute Platzierungen freuen, die mit schönen Sachpreisen belohnt wurden. Es konnten drei erste, acht zweite und acht dritte Plätze belegt werden.



Beachtet man, dass Phillip Gutow aus der 8d z.B. mit 136,25 Punkten unter den ersten 1000 von ca. 76000 Teilnehmern der Jahrgangsstufe 8 bundesweit war, oder Julian Hoffmeister aus der 10c unter den ersten 370 der ca. 37000 Teilnehmer der Stufe 10, so weiß man die guten Ergebnisse erst richtig zu würdigen.

Auf dem Bild freuen sich einige aus der ehemaligen 5b über ihre Urkunden und Preise.

Für Spezialisten

Fan Wu (Jgst. 12) und Julian Hoffmeister (EHP) haben das GREM bei der Mathematikolympiade auf Landesebene auch in diesem Jahr wieder würdig vertreten. Sie erzielten beide einen dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch

GREM gewinnt bei bundesweiter Aktion „Experimentieren mit Energie“

Zum Hintergrund: Das Wissenschaftsjahr 2010, eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, steht in diesem Jahr unter dem Motto „Die Zukunft der Energie“. Ein Thema, das den Lehrmittelhersteller IKS Photovoltaik dazu veranlasst hat, die bundesweite Schulaktion „Experimentieren mit Energie“ zu initiieren.

Im Rahmen der Aktion hatten in den vergangenen Wochen alle interessierten weiterführenden Schulen in Deutschland die Gelegenheit, sich für Experimentiersysteme aus dem Bereich Erneuerbare Energien bei IKS Photovoltaik zu bewerben. Und die Resonanz war riesig: Hunderte von Lehrsystemen für Photovoltaik, Windenergie und Wasserstoff-/Brennstoffzellentechnik wurden angefragt, um diese während der BNE- Aktionstage (Bildung für nachhaltige Entwicklung) vom 20. bis 26. September 2010 kostenlos im Unterricht einzusetzen.



Da die Zahl der Interessenten das Ausleih-Kontingent bei Weitem überschritten hat, musste schließlich das Los entscheiden. Und Fortuna stand auf der Seite des GREM: Die Schülerinnen und Schüler konnten in dieser Woche vom 20. bis zum 26. September ausführlich zum Thema Erneuerbare Energie experimentieren. Danach mussten die Experimentiersysteme leider wieder an IKS zurückgeschickt werden.

Gymnasium Rheinkamp beim NRW-Cup

„Are you ready? Attention! Go!!!“



Auf dieses Startsignal warteten die Teilnehmer am II. NRW-Cup im Drachenbootfahren am 18.06.2010 dreimal an der Regattabahn in Duisburg-Wedau. Insgesamt 30 Mannschaften nahmen an dieser Veranstaltung des

Landes Kanu Verband NRW teil. Fünf Teams vom Gymnasium Rheinkamp traten gegen die vielen starken und professionellen Gruppen von Schulen aus dem ganzen Land in den unterschiedlichen Wettkampfklassen an: „Wir sind auch da“ (Klasse 7B), „Gremlins“ (7C), „Die 29 Rheinkamper Matrosen“ (7D), „Herr Rabstein und die starken Männer“ (8D) und „Titanic II“ (9D). Von allen wurde die 200m lange Strecke während der drei Zeitläufe in jeweils nur knapp über einer Minute sehr gut gemeistert.

Auch wenn es für die Moerser Schülerinnen und Schüler gegen die teilweise doch sehr professionelle Konkurrenz am Ende nicht für Plätze auf dem Siegertreppchen reichte, war der Spaßfaktor bei allen Beteiligten hoch. In der internen Schulwertung belegte das Team der Klasse 8D den ersten Platz und für alle Teilnehmer stand am Ende eines spannenden und aufregenden Tages fest, dass sie eine echte Alternative zum normalen Schulalltag gefunden hatten.

Philisa Thelen, Laura Moysig, 9d

Post aus dem Buckingham Palast

Nachdem die Schülerinnen und Schüler der 5B von ihrem Lehrer über den bevorstehenden Geburtstag von Königin Elisabeth II. gehört hatten, plante die Klasse eine Party für den 21. April 2010, den 84. Geburtstag der Monarchin. Mit drei selbst gebackenen Geburtstagskuchen zu den Klängen von „God Save the Queen“ „stieß“ die Klasse 5b auf das Wohl Ihrer Majestät an. Natürlich hätte man der Queen gern ein Stückchen Kuchen abgegeben. Bestimmt hätte sie sich auch über den Gesang gefreut. So musste sie sich mit einigen Photos der Party und einer persönlichen Geburtstagskarte der 5B, die noch am selben Tag an den Buckingham Palast geschickt wurde, begnügen.

Als Dank erhielten die Englischlerner einen Antwortbrief aus dem Buckingham Palast. Darin lässt die Königin über ihre Hofdame ausrichten, wie sehr sie sich über die Geburtstagswünsche und die Photos von der Geburtstagsfeier gefreut habe.



Rheinkamper als Gastgeber - Rheinkamper unterwegs

Pasta und Sauerkraut

Italienisch – deutscher Austausch

Nachdem sich die Aschewolke endlich verzogen hatte und ein geregelter Flugverkehr möglich war, konnte der Schüleraustausch zwischen dem Istituto Tecnico Statale per il Commercio, il Turismo e per Geometri und dem GREM mit einer Woche Verspätung stattfinden. Dieses Mal war eine italienische Schülergruppe aus Cittadella, einem Ort im Veneto, in der Nähe von Padova, Venedig und Verona zu Gast bei uns, um Land und Leute, Sitten und Gewohnheiten, mit oder doch lieber ohne Sauerkraut, kennen zu lernen, vor allem aber auch um die eigenen Sprachkenntnisse zu perfektionieren.

Das im Herbst in Italien begonnene Projekt zum Thema „Deutsche in Italien“ wurde nun aus der Perspektive „Italiener in Deutschland“ fortgeführt. Dabei war die Vielzahl der Unterthemen wie Gastarbeiter, Fußballer, italienische Gastronomen oder die Mafia so facettenreich, dass für jeden etwas Interessantes dabei war.

Neben der Projektarbeit standen abwechslungsreiche Unternehmungen auf dem Programm. So organisierten die deutschen Schülerinnen und Schüler für ihre Gäste eine Stadtführung durch Moers und informierten über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, von deutscher Seite natürlich auf Italienisch.

Ein Besuch im Haus der Geschichte in Bonn mit anschließendem Bummel durch die Bonner Innenstadt, eine Führung durch den APX in Xanten, eine Stadtrallye durch Düsseldorf mit anschließender Führung durch den Medienhafen und eine Stippvisite nach Münster ließen die Zeit wie im Flug vergehen.

Italiener und Deutsche haben sich gut verstanden; der interkulturelle Austausch und der Sprachzuwachs auf beiden Seiten sind eine Bereicherung, die im Unterricht so kaum zu erzielen ist.

Drei Schülerinnen konnten sich auf ein zusätzliches Projekt freuen: zwei Italienerinnen haben im Juni diesen Jahres für vier Wochen in deutschen Reisebüros gearbeitet, im Anschluss daran konnte eine deutsche Schülerin dann

für vier Wochen ein Praktikum in Italien in der Touristeninformation in Abano Terme machen.

Natürlich freuen die deutschen Schüler sich schon auf den Gegenbesuch im Veneto in der Woche vor den Herbstferien.

Wir waren auch dabei...



17 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 des Gymnasiums Rheinkamp Europaschule Moers haben sich am landesweiten Projekt „Allons plus loin - Weiter so!“ beteiligt.

So trafen am 18. März 2010 Schülerinnen und Schüler der französischen Partnerschule Notre Dame de la Providence mit ihren Lehrern aus der Stadt Vincennes (bei Paris) ein, um ein wenig Ruhr 2010 zu erleben, deutsches Familienleben kennen zu lernen und in eine deutsche Schule hineinzuschnuppern.

A. Schöppgens

Jahrgangsstufe 12 besucht den Europa-Abgeordneten Karl-Heinz Florenz in Brüssel

Anlässlich des Europatages fuhr eine Gruppe der Jahrgangsstufe 12 des Gymnasiums Rheinkamp auf Einladung des hiesigen Europa-Abgeordneten Karl-Heinz Florenz am 12.05. nach Brüssel. Nach einer Stadtbesichtigung stand der Besuch des Europaparlamentes auf dem Programm. Trotz der Griechenland-Krise nahmen sich Herr Florenz und seine Mitarbeiter zwei Stunden Zeit für den Besuch vom Niederrhein. Neben der Besichtigung des Plenarsaals standen vor allem viele angeregte Diskussionen über Griechenland und den Euro, aber auch Umweltpolitik und internationale Konflikte im Mittelpunkt des Besuches.



6c und 6d besuchen Hastings

Als wir am 2.6.2010 nach Hastings fuhren, waren alle sehr aufgeregt. Nach insgesamt 10 Stunden Bus- und Fährfahrzeit wurden wir gleich nach der Ankunft von unserer Gastfamilie empfangen. Abends haben wir uns nach einer warmen Mahlzeit noch einmal am Strand getroffen.

Das Leben in den Gastfamilien war sehr ungewöhnlich, da die meisten von uns noch nie in einer Gastfamilie gelebt hatten. Auch gab es gewisse Probleme mit der englischen Kommunikation, aber alles in allem war es sehr interessant in den Gastfamilien.

Am Donnerstag besichtigten wir in kleinen Gruppen von mind. 3 Personen die Alt- und Neustadt von Hastings.

Dabei konnten wir, wenn wir wollten, eine kleine Rallye machen. Mittags fuhren wir nach Battle. Dort haben wir in einem Museumspark viel über Battle und seine legendäre Schlacht im Jahre 1066 erfahren. Nachdem wir uns das Museum komplett angeschaut hatten, fuhren wir zur mittelalterlichen Stadt Rye. In Rye haben wir uns das kleine Städtchen angeguckt und die dort liegende angelsächsische Kirche besichtigt, deren Oberhaupt die britische Königin ist. Nach dem Abendessen in unseren Gastfamilien bestiegen wir den east hill, einen großen Hügel oberhalb von Hastings, von dem man einen tollen Ausblick hat und wir genossen von dort den Sonnenuntergang.

Am nächsten Tag hatten wir in London ein sehr straffes Programm:



Sonnenuntergang auf dem east hill

Wir machten unter anderem eine Bootstour, durften in kleinen Gruppen den Covent Garden Market besuchen, besichtigten den Tower of London, die Tower Bridge, die horse guards und viele andere Sehenswürdigkeiten. Die Stadt war sehr interessant, aber auch voll

Trubel und es war sehr warm. Auch in der U-Bahn ging keiner verloren. Am Ende des Tages kamen wir ziemlich geschafft um 22 Uhr in Hastings an.

Am Samstag sind wir früh morgens mit dem Zug nach Eastbourne gefahren. Dort durften wir durch Eastbourne bummeln oder auf einem echten riesigen Pier am Strand in einer Spielhalle spielen und unsere restlichen Pfund „verzocken“. Manche blieben in Eastbourne und waren am Strand oder auf dem Pier. Die anderen unternahmen eine herrliche, malerische Küstenwanderung oberhalb der Kreidefelsen und schauten sich den Leuchtturm an.

Nach unserer Rückkehr bestiegen wir abends unseren Bus und fuhren über Nacht durch den Eurotunnel – man kommt sich vor wie in einer Blechdose, die im Dunkeln durch eine Röhre rast – nach Moers, wo wir gegen 2.15 Uhr müde, verschwitzt, aber glücklich ankamen.

Insgesamt hat die Fahrt viel Spaß gemacht, war interessant und lehrreich.

Jan Fiedler, Marcus Schramm und Daniel Wieners

Oxford-Fahrt der ehemaligen Klassen 7B & 7D

Die ehemaligen Klassen 7B und 7D fuhren über das Pfingstwochenende für vier wunderbar sommerliche Tage nach Großbritannien. Gemeinsam mit Frau Brückner, Frau Behrendt, Frau Lindemann und Herrn Rabstein waren sie dort zu zweit oder zu dritt in Gastfamilien in der historischen Universitätsstadt Oxford untergebracht und konnten so für eine kurze Zeit einen Eindruck vom englischen Alltag bekommen.

Bestandteil der Stadtführung in Oxford war auch der Besuch eines Colleges, so dass auch ein Einblick in das Studentenleben gewonnen werden konnte, das sich sicherlich von deutschen Unis unterscheidet. Zudem stand ein Besuch im Oxford Castle, einem ehemaligen Gefängnis, auf dem Programm. Das absolute



Highlight war aber sicherlich der Ausflug nach London am Pfingstsonntag, mit einer Stadtrundfahrt im klimatisierten Bus (Bei 31° Außentemperatur sehr

angenehm!), ausgedehnten Erkundungen entlang der Themse und Shopping auf der Oxford Street.

Am Ende eines tollen Wochenendes stand die Erkenntnis, dass man nach drei Jahren Englischunterricht am GREM schon ganz gut in England klarkommen kann und dass das Wetter auf der Insel doch deutlich besser ist als sein Ruf!

A. Rabstein

Austauschprogramm Vecsés – Moers

„Bist du hungrig?“ Dies war eine Frage, die uns unsere Gastfamilien immer wieder stellten. Und so spürten wir stets aufs Neue die herzliche Gastfreundschaft unserer ungarischen Partner. Wir, das sind 26 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Rheinkamp, die vom 13. bis 20. April zu Gast in Vecsés, einem Ort in der Nähe der ungarischen Hauptstadt Budapest, waren. Während unseres Aufenthaltes bot uns die Schule ein reichhaltiges und



interessantes Programm. Am Mittwoch empfing uns der Bürgermeister von Vecsés im Rathaus. Er informierte uns über die Geschichte der Stadt und ihre wirtschaftliche Bedeutung in der Nähe des Flughafens und der Hauptstadt Budapest. Anschließend besuchten wir einen Reiterhof, auf dem Kutschperde gezüchtet und trainiert werden. Dort lernten wir, wie man Maispuppen herstellt und Palatschinken backt. Außerdem haben wir ungarische Lieder gesungen und Volkstänze geübt.

Am nächsten Tag machten wir uns auf den Weg nach Szentendre, um dort das Freilichtmuseum Skanzen zu besuchen. Leider regnete es an diesem Tag so stark, dass wir nach kurzer Zeit völlig durchnässt waren und wieder nach Hause fahren mussten. Am nächsten Morgen schien zum Glück wieder die Sonne und so konnten wir eine Busrundfahrt durch Budapest genießen und das Parlament von Innen besichtigen. Danach durften wir noch ein wenig durch die Váci-Straße bummeln und einkaufen.

Das Wochenende verbrachten wir in unsern Gastfamilien mit vielfältigen Besichtigungs- und Freizeitprogrammen. So haben wir noch viel mehr von

Ungarn gesehen und hatten alle sehr viel Spaß. Am Montag gingen wir mit unseren Partnern in den Unterricht und beendeten in Gruppen unsere Projektarbeit zum Thema „Ungarische Volkskultur“, der schon das Programm auf dem Reiterhof gedient hatte.

Waren wir vor dem Vulkanausbruch noch schnell und bequem mit dem Flugzeug angereist, so gestaltete sich unsere Rückreise eine Woche später zum Problem. Bis zur letzten Minute ließ uns unsere Fluggesellschaft im Ungewissen, ob das Flugzeug starten würde. Zu guter Letzt mussten wir dann doch auf den Bus umsteigen und landeten nach 19-stündiger Fahrt wohlbehalten in Rheinkamp.

Es war für uns alle eine aufregende Woche mit vielen schönen Eindrücken und einer Menge Spaß. Wir freuen uns schon auf den ungarischen Gegenbesuch im nächsten Jahr.

ECOTAC summer school 2010 in Duisburg/Moers

Der krönende Abschluss unseres Comenius-Projektes ECOTAC 2008-2010 fand dieses Jahr vom 30.6.-4.7. in Duisburg und Moers statt. In der summer school 2010 trafen sich 30 Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschulen aus England, Spanien und unserer Schule aus der Stufe 9 und ihre Lehrer, um zusammen zu leben, zu arbeiten und zu feiern.

Wir wohnten in der Jugendherberge Duisburg-Meiderich mitten im Industriepark Nord, einer eindrucksvollen Kulisse, perfekt passend zum Projektthema „industrial change“. Das Gelände wurde schon am ersten Abend erkundet, Donnerstag in der Dämmerung



bestiegen wir einen alten Hochofen mit wunderbarer Aussicht und am Wochenende genossen wir die Musik des Musikfestivals „traumzeit“ im Rahmen von Ruhr2010 zwischen den alten Industrieanlagen. Gearbeitet wurde in Workshops im GREM im Technik- und Informatikraum. Das Ziel war, in internationalen Gruppen einen „industrial change track“ aufzubauen. Eine Mini-Eisenbahn – bestückt mit einer Funkspionkamera- passiert dabei auf einem Rundkurs Fotos von Industrieanlagen aus den verschiedenen Schulregionen, die den industriellen Wandel dokumentieren. Dabei werden die Fotos von starken Leuchtdioden angestrahlt, die vom vorbeifahrenden Zug gesteuert, an- und ausgeschaltet werden. Der Film, den die Kamera sendet, wird von Laptops aufgenommen und zeigt so aus einem ganz besonderen Blickwinkel den industriellen Wandel in Europa.

Das Projektthema war bewusst abgestimmt auf das Kulturhauptstadtjahr. Wir arbeiteten – leider durch brütende Hitze etwas behindert – mit Eifer an den verschiedenen Aufgaben von Holzbearbeitung bis Elektronik und schafften es doch tatsächlich (abgesehen von einigen Designschwächen) die „industrial tracks“ fertigzustellen, so dass die Schulen je ein Modell mit nach Hause nehmen konnten.

Nach der Arbeit folgte das Vergnügen: Der „field trip“ nach Düsseldorf. Hier standen Besuche des Rheinturms, des Schifffahrtsmuseums im Schlossturm, eine Runde Shopping mit Pause bei McDonald's und eine Panoramabootsfahrt auf dem Rhein an. Der Höhepunkt war jedoch das gemeinsame „public viewing“ des Viertelfinalspiels der Fußball-WM Deutschland gegen Argentinien auf dem gekühlten Rheinboot. Hier verbrüderten sich die Europäer und feuerten erfolgreich das deutsche Team an! Die Stimmung war unübertroffen. Wieder zurück in der Jugendherberge konnten wir dann noch einen spanischen Sieg feiern!

Am Sonntag machten sich alle Gruppen schweren Herzens wieder auf die Heimreise.



Die Lehrer freuen sich schon auf das nächste Projekt ab Schuljahr 2010/11, das gerade von der EU genehmigt worden ist. Es trägt den Titel „European Culture And Food Technology“ und beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten bei der Herstellung und Verarbeitung von Milchprodukten. H. Duensing

Besuch am Knowsley Park Centre for Learning (KPCL) in der Moerser Partnerstadt

Im vergangenen Februar hatten zwei Kollegen der Schule in unserer nordenglischen Partnerstadt das GREM besucht und Grundlagen für Kontakte der Mathematik-Fachschaften beider Schulen vereinbart worden. Nun folgten Frau Hartmann und Herr Rabstein im Juni für zwei Tage der Einladung zu einem Gegenbesuch nach Knowsley.

Dort besuchten wir unsererseits mehrere Unterrichtsstunden verschiedener Jahrgangsstufen und konnten uns in zahlreichen Gesprächen mit Lehrerinnen und Lehrern sowie der Schulleitung ein gutes Bild über die doch ganz andere Unterrichtskultur in England verschaffen. Zudem wurde eine Vielzahl an Materialien ausgetauscht, sodass im Rahmen des bilingualen Angebots unserer Schule einzelne Module in englischer Sprache unterstützt durch authentische Materialien möglich werden könnten.

Darüber hinaus wurde vereinbart, dass eine Schülerin der Jahrgangsstufe 12 in den bevorstehenden Herbstferien ein freiwilliges Praktikum im Rahmen des CertiLingua-Programms am KPCL absolvieren wird.

Wir freuen uns auf weitere Kooperationen mit England.

I. Hartmann & A. Rabstein

Fit für Europa - Auslandspraktika gewinnen an Bedeutung

Gleich bei unserem ersten Besuch, einem Schüleraustausch mit dem Gymnasium Rheinkamp im letzten Jahr, hat es uns in Deutschland sehr gut gefallen! So haben wir unsere Lehrerin gefragt, ob es möglich wäre, ein Praktikum in Deutschland zu machen, um unsere Sprachkenntnisse zu verbessern und Auslandserfahrungen sammeln zu können. Wir, das sind Elisa De Zanetti und Stefania Lionello aus Abano Terme, in der Nähe von Padua. Seit vier Jahren besuchen wir das Istituto Superiore "Leon Battisti Alberti", wo wir beide nächstes Jahr das Abitur mit dem Schwerpunkt Handel und Tourismus machen werden. Neben Deutsch lernen wir Englisch und Spanisch.

Als Vorbereitung auf unseren späteren Beruf hat ein Auslandspraktikum für uns eine große Bedeutung. Neben der Verbesserung der Sprache liegt der Vorteil darin, eine andere Kultur und Lebensweise kennen zu lernen, sowie einen ersten Einblick in die Arbeitswelt eines anderen Landes zu bekommen.

Glücklicherweise war dies durch die deutsch - italienischen Schulkontakte möglich. Frau Pietsch, eine Italienischlehrerin des GREM, hat für uns sowohl zwei Praktikumsplätze bei Moerser Reisebüros als auch eine deutsche Gastfamilie gefunden.

Wir arbeiteten bei Extratours in Moers und bei dem Reisetem Weingarten und Nierhaus GmbH und wohnten bei der Familie Brinkmann in Ufort.

Die Zusammenarbeit mit unseren deutschen Kolleginnen und Kollegen hat uns viel Freude bereitet und wir haben einiges über die Abläufe bei der Buchung und Organisation von Reisen gelernt. Ansonsten haben wir beim Verpacken von Werbegeschenken, Sortieren von Katalogen, Erstellen von Reisestatistiken oder bei der Erledigung kleiner Besorgungen oder Botengängen geholfen. Meine interessanteste Tätigkeit war das Telefonat und die Korrespondenz mit einem



italienischen Hotel, da ich hierbei das Gefühl hatte, meinen Kollegen wirklich helfen zu können.

In unserer Freizeit haben wir viel mit Lara, der Tochter unserer Gastfamilie und ihren Freunden unternommen. So waren wir z.B. in Düsseldorf, Bonn und Köln. Nach einem Monat verlassen wir nun Moers und nehmen



Lara mit in unsere Heimat. Stefania mit ihren Kolleginnen bei Weingarten und Niershaus Sie wird in Abano Terme ebenfalls für einen Monat ein Praktikum absolvieren und in der Zeit bei uns wohnen und ihre Italienischkenntnisse perfektionieren.

Ciao Moers

Moers + Abano = 8 tolle Wochen!!!

Als ich letztes Jahr im November von der Möglichkeit eines 4-wöchigen Praktikums in Italien erfuhr, war ich sofort begeistert und ging nach einer kurzen Absprache mit meinen Eltern am nächsten Tag zu Frau Pietsch, um mich genauer zu informieren und dann auch gleich zuzusagen.

Geplant war, dass 2 Italienerinnen Ende Mai zu einem 4-wöchigen Praktikum hierher kommen würden und ich Ende Juni mit ihnen nach Italien fliegen und dort mit meinem Praktikum beginnen würde.

Am 29. Mai holten wir Elisa und Stefania am Düsseldorfer Flughafen ab. Durch E-Mails hatten wir schon lange Kontakt aufgenommen und wir verstanden uns auf Anhieb einfach super gut und die vier Wochen mit ihnen hier in Moers waren einfach echt toll. Doch nun zu meinem Praktikum in Italien.

Also, am 27.06. ging dann der Flieger nach Italien. Ich hatte mich schon sehr auf diesen Tag gefreut, denn schließlich bedeutete das nicht nur 4 Wochen Aufenthalt im Kurort Abano, im schönen Veneto, sondern auch der Beginn einer 9-wöchigen schulfreien Zeit☺!

Am Nachmittag auf dem Flughafen von Venedig angekommen, wurde ich sehr freundlich von beiden Familien empfangen und dann ging es mit Elisas Familie nach Hause, wo ich die ersten beiden Wochen meines Italienaufenthaltes verbrachte, bevor ich dann zu Stefania und ihrer Familie umzog.

Von Elisa, Stefania und Frau Datz, der muttersprachlichen Deutschlehrerin, die mit Frau Pietsch diesen Austausch organisiert hatte, begleitet, fuhr ich am



nächsten Morgen zu meiner Praktikumsstelle, der Touristeninformation von Abano. Dort bekam ich zunächst ein Namensschild und in einem kleinen Rundgang wurde mir dann alles in dem Büro gezeigt.

In den nächsten 4 Wochen arbeitete ich nun 6x5 Stunden die Woche, das heißt von Montag-Samstag! Zu meinen Aufgaben gehörte natürlich in erster Linie die Touristenbetreuung. Jedoch ist im Sommer dort Nebensaison, da Abano ein Kurort ist und man Kuren eher im Frühjahr oder im Herbst macht. So kam es manchmal vor, dass ich nichts zu tun hatte, weil einfach keine Touristen kamen. Aber wenn ich jemandem weiterhelfen konnte, machte mir dies sehr viel Spaß, denn mir gefiel die Herausforderung ständig zwischen Italienisch, Deutsch, Französisch und Englisch zu wechseln. Zwar war dies besonders am Anfang nicht immer ganz leicht, aber ich hatte bei Fragen ja auch immer meine netten Kolleginnen zur Seite, die mir immer sehr nett weiterhalfen.

Neben der Touristenbetreuung achtete ich immer darauf, dass noch genügend Prospekte auslagen, machte die Post fertig, kopierte, ging ins „magazino“, dem Warenlager, um dort Prospekte einzusortieren, ging zur Post und erledigte auch zweimal Übersetzungsarbeiten vom Italienischen ins Deutsche.

Ab der 3. Woche traute ich mich dann auch, Telefonate entgegen zu nehmen. Ehrlich gesagt blieb mir beim ersten Mal nichts anderes übrig, denn meine Kolleginnen waren gerade alle beschäftigt und so ging ich eben dran und antwortete mit einem freundlichen: „Ufficio informazioni Abano, Buongiorno“. Zu meiner Überraschung verstand ich bei diesem ersten Telefonat sogar alles und konnte der Person am anderen Ende der Leitung sogar weiterhelfen. Dies war natürlich bei den folgenden Telefonaten nicht immer der Fall. In der Zeit, in der ich nichts zu tun hatte, und meine Kolleginnen auch nicht wussten, was für eine Aufgabe sie mir übertragen sollten, las ich mich durch die zahlreichen Prospekte und lernte so mehr über Abano und die Umgebung.

Natürlich genoss ich ganz besonders meine Freizeit in Abano, die ich natürlich vor allem mit Elisa und Stefania, deren Familien und vor allem deren Freunden verbrachte. Gemeinsam besuchten wir unter anderem Städte wie Padua, Verona und das wunderschöne Venedig, sie zeigten mir die Berge, ich sah das Meer, ich schaute zum ersten Mal bei Reitwettkämpfen zu und wir unternahmen viele andere schöne Dinge.

Insgesamt kann ich sagen, dass diese 4 Wochen dort eine wunderschöne und unvergessliche Zeit waren. Zwar konnte mir das Praktikum bei meiner Berufswahlentscheidung nicht viel weiterhelfen, jedoch war es dennoch eine tolle Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Ich habe in diesen zwei Monaten mit den Italienerinnen viel gelernt, nicht nur habe ich mein Italienisch verbessert und die italienische Kultur und Lebensweise besser kennen gelernt, sondern auch etwas über mich selbst. Und vor allem habe ich natürlich mit meinen beiden neuen Freundinnen zwei super nette italienische Mädchen kennen gelernt, zu denen ich immer noch sehr engen Kontakt habe und die ich in den Herbstferien schon wieder besuchen werde!

Es war wirklich eine superschöne Zeit und im Nachhinein wird mir immer deutlicher bewusst wie viel Glück ich doch hatte!

Tanti saluti

Lara Brinkmann

Musikalische Highlights

Die Lollimaschine 24.+25. März



Ganz oder gar nicht 8.+9.+10. Juli



The
McCartney
Projekt

5.+6. Mai

Ausblick
SOON Produktion für 2011
Alice im Wunderland



Wir gratulieren
Frau Pietsch zur Geburt ihrer Tochter Clara Elise
und Frau Schäfers zur Geburt ihres Sohnes Karl
und wünschen den jungen Familien
alles Liebe und Gute



**Wir gratulieren zum bestandenen Abitur 2010
und wünschen für die berufliche und private Zukunft alles Gute**

Marcel Abbenhaus
Dana Ackermann
Carlos Alberto
Dana Bärwald
Fatih Bas
Silvan Beer
Vanessa Bruckhaus
Christin Brüninghaus
Nicole Marie Burda
Calderon Capote
Mario Dietrich
Natalie Enning
Jennifer Friedauer
Christoph Göbel
Christian Gottschild
Wieland Greiffer
Sandra Gütte
Deborah Hakenholz
Julia Herhold
Niklas Hohmann
Karen Holthuis
Svenja Hoppe
Lejla Huskic
Elena Ihlo
Rebecca Isbanner
Max Jochums

Aycan Karaoglu
Kim Kattelans
Florian Kitzig
Michael Klöttgen
Simone Klug
Kristina Koch
Annette Köhler
Jacqueline Kost
Robin Krämer
Sarah Krupka
Jessika Kuinke
Daniel Lamers
Fabian Lassen
Sherien Lembeck
Martin Liebig
Lars Lueneberg
Marc-André Maczijek
Florian David Martinek
Marius Monschke
Katharina Morgenstern
Isabel Nolda
Damian Ohl
Benedict Öncü
Kristina Pacynski
Felix Payer
Julian Pelz

Katharina Plenkmann
David Richter
Laura Rilinger
Tamara Vivien Röhrich
Kristin Rosga
Lilian Rylzyn
Derya Saki
Christian Schmalenbach
Jennifer Schmette
Lena Scholz
Manuela Schröter
Julia Schwarzenbeck
Laura-Anna Schweers
Daniel Sowa
Thomas Stellmach
Tobias Strehlow
Annika Stroh
Miriam Struck
Tobias Süß
Tobias Tersteegen
Philine Thus
Vanessa Trupp
René Waamelink
Katharina Wens
Lara Wieczorek
Kismet Yeyit

Termine für das erste Halbjahr 2010/2011

Do	23.09.10	19.30 Sitzung der Schulpflegschaft (SLZ1)
Do	30.09.10	19.30 Sitzung der Schulkonferenz (SLZ1)
Mo	04.10.10	- So 10.10 Kursfahrten Jgst. 13
Mo	04.10.10	- Sa 09.10.10 Klassenfahrt Berlin 9c
Mo	04.10.10	Sozialer Tag für die Klassen 7 - 12
Di	05.10.10	- Fr 08.10.10 Projektwoche
Fr	09.10.10	11.00 – 14.00 Präsentation der Projektergebnisse
Mo	11.10.10	- 22.10.10 Herbstferien
Mo	25.10.10	- Fr 29.10.10 Klassenfahrten der Jgst.5
Mo	25.10.10	- Fr 29.10.10 Klassenfahrten Berlin 9a, 9b, 9d
Do	28.10.10	18.00h Elterninfo zum bargeldlosen Abrechnungssystem in der Mensa
Mo	01.11.10	Allerheiligen, unterrichtsfrei
Sa	06.11.10	Tag der offenen Tür mit Besuch der Grundschüler
Mo	08.11.10	Vierteljahrestermin Jgst. 13
Mo	22.11.10	Vierteljahrestermin EPH und Jgst. 12
Fr	26.11.10	16.00-20.00 Elternsprechtage, U-Ende nach der 6. Stunde
Mi	22.12.10	Halbjahresende Jgst. 13
Do	23.12.10	Bew. Ferientag, unterrichtsfrei
Fr	24.12.10	- Fr 07.01.11 Weihnachtferien
Fr	14.01.11	Zeugnisausgabe Jgst. 13
Fr	04.02.11	Zeugniskonferenz ganztägig, unterrichtsfrei
Fr	11.02.11	Zeugnisausgabe nach der 3. Stunde

Achten Sie bitte auf der Homepage auf aktuelle Terminergänzungen oder Änderungen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern eine erfolgreiches
Schuljahr 2010 / 2011